

laffierer Vogel gehörten, nach und nach bei mindestens vier Gelegenheiten entwendet und weiter am 27. Juli d. J. den genannten Vogel im Bette überfallen sowie vorfänglich mit Ueberlegung zu töten und zugleich denselben zu berauben versucht zu haben. Die Eltern des Angeklagten wohnten mit Vogel in einem Hause zusammen und sind mit diesem weitläufig verwandt. Der junge Richter, der mit seinem Verdienste nicht ausreichte, brauchte zur Anschaffung verschiedener Sachen und um zum Tanzvergnügen gehen zu können, Geld: Um nun in den Besitz von solchem zu kommen, geriet er auf Abwege, indem er wiederholt Vogel bestahl. Beim letzten Diebstahl war er erwischt worden und hatte das Geld zurückgeben müssen. Am 27. Juli d. J. reiste in ihm abermals der Gedanke, Vogel zu bestehlen und nötigenfalls mit Gewalt ihm Geld zu entreißen. Er hatte Schulden zu bezahlen und wollte auch zu seinem persönlichen Bedürfnisse Geld haben. Da er von Vogel schon einmal beim Diebstahl erwischt worden war, sagte er sich, daß Vogel vorfänglich sein werde, und daß es ihm nur gelingen werde, Geld zu erlangen, wenn er diesen im Schlafe überfallen und unschädlich machen könne. Am Abend des 27. Juli in der 10. Stunde machte sich Richter, der damals in einer Strumpffabrik in Hohenstein-Ernstthal

arbeitete und dort auch in Logis sich befand, auf den Weg nach Langenberg, woselbst er etwa 3/4 11 Uhr ankam. Er konnte annehmen, daß zu dieser Zeit Vogel bereits schlief und auch sonst Ruhe im Hause eingetreten war. Es war eine mondhele Nacht. Um ganz sicher zu gehen, wartete Richter etwa 1/2 Stunde in einem Versteck in der Nähe des Hauses und stieg dann auf das Dach des angebauten Schuppens. Hier zog er seine Schuhe aus, trock durch ein offenes Fenster in den Anbau des Hauses und schlich sich über den Oberboden in die Wohnstube Vogels. Nachdem er sich durch Sorgen überzeugt hatte, daß Vogel fest schlief, nahm er sein Taschenmesser heraus, klappte es auf und hielt es zum Zustecken bereit. Dann schlich er sich weiter in die anstehende Schlafkammer Vogels bis an dessen Bett und erfaßte, nachdem er sich nochmals überzeugt hatte, daß Vogel fest schlief, mit der linken Hand diesen am Gesichte, hielt ihm den Mund zu und stieß ihm das Messer in den Hals. Vogel, der darüber erwachte und einen Schmerzensschrei ausstieß, hielt seinen Angreifer fest. Richter riß sich aber wieder los und nahm, ohne etwas gestohlen zu haben, Reißaus. Er hatte Vogel in der rechten Halsseite in der Gegend der Schlagader eine ungefähr 1 cm lange und 1/2 cm tiefe Wunde beigebracht, die tödlich gewesen wäre, wenn der Stich die Hals-

schlagader mit getroffen hätte. Am andern Morgen wurde der Täter von der Polizei in Hohenstein-Ernstthal dingfest gemacht. Wie uns telephonisch mitgeteilt wird, wurde Richter, nachdem die Geschworenen die Frage auf verführten Raubmord verneint hatten, wegen vorfänglicher Körperverletzung und Diebstahls zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt.

Standesamtsnachrichten von Hohenstein-Ernstthal
auf die Zeit vom 13. bis mit 19. November 1904.

Geburten:
Ein Sohn: Dem Hausweber Hermann Otto Wagner; dem Fabrikweber Friedrich Richard Finsterbusch; außerdem ein unehelicher Sohn.
Eine Tochter: Dem Tischler Richard Emil Kreisel; dem Uhrmacher Paul Hermann Fiedler; dem Hausweber Alfred Georg Korb; dem Barbier Hermann Max Albert; dem Geschäftsführer Ernst Richard Pähler.

Aufgebote:
Der Weber Friedrich Reinhard Bed mit der Leviererin Lina Auguste Nothke, beide hier.

Eheschließungen:
Keine.

Storbefälle:
Friedrich Walter Friedemann, Sohn des Wäde-meisters Alwin Bruno Friedemann, 1 Jahr alt; der Wastwirt Karl Hermann Wibe, 64 Jahre alt; Minna Helene Voigt, Tochter des Hauswebers Friedrich August Voigt, 3 Monate alt; die Webermeisterschweigerin Auguste Henriette Weisshof, geb. Reinhold, 62 Jahre alt.

Handel und Gewerbe.
Wollwolle.
Liverpool, 22. November. Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 300 B. Amerikaner ruhig, unverändert, Ägypter träge, unverändert, Broad, 1/32 d niedriger. Lieferungen: Erdge, November 5, 21, November-Dezember 5, 19, Januar-Februar 5, 21, März-April 5, 24, Mai-Juni 5, 23.
Bremen, 22. November. Upland middling loco 50 Pfg Still.
Zahlungs-einstellungen. Konturs wurde eröffnet über das Vermögen des Baumstellers Karl Albert Richter in Plauen über das des Kolonialwarenhandlers Hermann Woyk Kubly in Niederlöbnitz und über den Nachlaß des Restaurateurs Ernst Richard Preuper in Dresden.
Der Gesamtauflage unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt über Apotheker Laßusens (Bremen, Osterdeich) bestbekanntes Jod-Eisen-Lebertran bei, dessen Durchsicht wir allen unsern Lesern angelegentlich empfehlen.

Ongung! An die löbl. Militär-, Turn und Gesangsvereine von Hohenstein-Ernstthal!
Den werten Mitgliedern obiger Vereine gewähren wir gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte zu den im Schützenhaus Altstadt nur noch heute Mittwoch und morgen Donnerstag 1/2 9 Uhr stattfindenden

Kinematographischen Prachtvorstellungen
eine Eintrittsmäßigung von 20 Pfg. (also nur 30 Pfg. pro Mitglied).
Ergebnis: Die Direktion.

Bürgergarten.
Donnerstag Schlachtfest. Vorm. 11 Uhr Wellfleisch, 24. Novbr. Fleisch, später frische Würst, abends Bratw. m. Sauerkraut. Theodor Voigt.

Heute **Schweinschlachten.**
11 Uhr Wellfleisch. Friz Bläser, Schützenstr. 20.

Heute **Schweinschlachten.**
11 Uhr Wellfleisch. Herm. Müller, König Albertstr.

Zentralhalle Gersdorf.
Heute Donnerstag, den 24. November 10 Uhr Wellfleisch, später Schlachtfest. frische Würst.
Nächsten Sonntag, den 27. November Schweinsknochen m. Klößen usw.

Kaffee-Kränzchen.
Es ladet freundlichst ein Max Barth.

Gewinn-Liste
zur Verlosung in der Bundesgruppen-Ausstellung des Ranzingzüchtervereins Hohenstein-Ernstthal.

Los-Nr.	Gewinn-Nr.	Los-Nr.	Gewinn-Nr.	Los-Nr.	Gewinn-Nr.	Los-Nr.	Gewinn-Nr.
490	146b	58	139a	214	137c	26	141
351	133c	491	138b	370	154	300	142a
162	148b	193	133b	185	55	230	146a
474	133d	3	148	6	140a	24	137
180	134	142	137b	330	138	188	136
342	133c	281	150c	19	25c	27	99
109	135	25	148a	65	145	430	20
35	146	374	138a	82	133a	315	151
10	141b	448	144	53	147	301	139b
207	152	394	152a	418	141	280	150a
143	137a	408	148c	497	25a	63	150d
101	150b	15	139c	378	150	46	25b

Der Hauptgewinn (Käfig-Nr. 20), welcher heute nach Chemnitz abgeliefert wurde, fiel auf Nr. 430.
Das Ausstellungs-Comité.

Olivenöl-Kernseife
aus der altrenomierten Seifen-Fabrik Carl Wunderlich, Leipzig.
Gegründet 1672.
Beste reine neutrale Kernseife aus nur besten Rohstoffen. Natürliche grüne Farbe der Oliven ohne Zusatz von Farbstoffen, gibt daher einen blendend weissen Schaum.
— Sehr sparsam im Gebrauch. —
— Grosses Reinigungs-Vermögen. —
Eignet sich zu jeder Art Wäsche sowie zum Scheuern. Vorzüglich zum Waschen von Seide und feinfarbigem Woll- und Baumwollstoffen.
Wegen ihrer Neutralität und Milde auch besonders geeignet als Toilette- und Badeseife.
— Badeseife für Kinder und Säuglinge. —
Allein-erhalten und Lager für Wiederverkäufer für Hohenstein-Ernstthal u. Umgegend bei
Frau E. Hofmanns Wwe.
früher: Edtmeyer, Altmarkt 33.

Konsum-Verein Oberlungwitz und Umgegend
c. G. m. b. H.
Generalversammlung
Sonntag, den 27. November, nachmittags 4 Uhr im Gasthaus „Deutscher Kaiser“.

Tagesordnung:
1. Vortrag des Geschäftsberichts.
2. Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinns.
3. Richtigsprechung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes.
4. Anträge und Verschiedenes.
Der Vorstand.

Konsum-Verein „Hoffnung“
c. G. m. b. H.
für Oberlungwitz u. Umgegend.
Sonntag, den 27. November 1904, nachm. 6 Uhr
Generalversammlung
im „Casino“.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht.
2. Richtigsprechung der Jahresrechnung.
3. Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinnes.
4. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.
Herm. Ahnert. R. Baldauf.

Freitag, den 25. November a. c. treffen wir wieder mit einem Transport erstklassiger

1 1/2 und 2 1/2 jähr. Fohlen
in sehr großer Auswahl ein und stehen dieselben zu soliden Preisen unter bekannter Garantie in unserer Behausung zum Verkauf.
Albert & Uhlstein
Pferdehandlung, Schiedel bei Crimmitschau.

Arbeitsmarkt.
Schuhmacher zum Ueberholen und Anknöpfen für die Maschinenzwiderei erhalten dauernde Beschäftigung in der
Mech. Schuh-Fabrik Lugau
Inh. Oskar Bahn.

Spulerin sucht sofort
R. Franke, König Albertstr. 37.
Auf 16er Kettelmachine werden
Strümpfe zum Ketteln ins Haus gegeben.
Oberlungwitz, Ludwig 426.

Cotton-Arbeiter sucht sofort
Otto Herm. Uhle, Oberlungwitz.

Jugendl. Arbeiter nicht unter 14 Jahren, sowie einen jüngeren Klempner-Gehilfen für sofort bei dauernder Arbeit sucht
Edwin Lorenz, Hohenstein-Ernstthal, Centralstraße 21.

Bauerngut 15—24 Acker stark, in guter Lage, mit schönen Gebäuden, wird zu kaufen gesucht durch
F. Aidewitz, Glauchau.
Eine hochtragende
Kuh verkauft
Max Kreichmar, Gersdorf Nr. 90.

Junge Ferkel verkauft
S. Leonhardt, Gersdorf.
Für einen natürlichen Brunnen, vornehmes Tafelwasser wird ein Vertreter gesucht, der den Verkauf auf feste Rechnung übernimmt. Der Brunnen macht eine großartige Reklame und wird dadurch der Verkauf sehr erleichtert. Offerten unter P. 33 an
M. A. & Großer, Ann.-Bur. Leipzig.

Puppenstuben-Tapeten
reizende Muster, empfiehlt
F. Louis Peschel.
Das einzige
Spezial-Drechsler-Geschäft
am Orte von
Ferdinand Hade
Altmarkt 34
empfehltes reichhaltiges Lager in

Stöcken
Tabakspfeifen
Schirmen usw.
Reparaturen aller Art gut, schnell und billig.
Zugleich Annahmelokal der vorzüglichsten chemischen Waschanstalt und Färberei von
A. Bopp in Schönau.

Ferdinand Unger
Ecke Altmarkt u. Dresdnerstrasse 1. bringt sein gut sortirtes Lager in empfehlende Erinnerung, als
Tapissier-Waren
Kragen, Manschetten, Chemisets u. Serviteurs
Stets Neuheiten in
Schlipsen.

● **Glaçehandschuhe** ●
Gardinen-Spachtel, Vitragestoffe.
D. D.
Aechter
Franzbranntwein
à Fl. 75 Pfg.
Oscar Fichtner, Drogerie.

Normalhemden
Unterhosen, Leibjacket
Kinder-Leibhosen
usw. gibt im Einzelnen ab
Herm. Otto Müller
Lichtenste nör- u. Poststrassen-Ecke.

Verkaufe
sofort
schönes Haus
mit Garten, für den Preis von 12500 M., Brandtasse 12000 M., Anzahl. 2—3000 M. Angeb. bis legt. d. M. unter P. 10 i. d. Geschäftsstelle des Tagebl. erbeten.

Sahnenbonbons,
Rich. Selbmann, Leichplatz und Gersdorf Nr. 102c.

Solide Teppiche,
Vorläsen, Schlafdecken, Läuferstoffe, Reisedecken, **Kameelhaardecken,**
à M. 8.50, 11.50, 15.25, 22.00, 28.50, in grosser Auswahl bei
Paul Thum, Chemnitz, strasse 2.
Gutes Arbeitsferd
schr billig zu verkaufen
Louis Dehne, Bahnstr.

Neues Stadt-Theater
in Hohenstein-Ernstthal
Hotel „Drei Schwane“.
Donnerstag, den 24. Nov. unter
Mitwirkung der Stadtkapelle auf Wunsch
Alt-Heidelberg.
Dekoration des Heidelberger Schlosses ist neu angefertigt worden.
Hochachtend J. Oehrnal, Direktor.

Weihnachtsgeschenken
passend, habe noch eine Partie
Korbwaren, als:
Blumentische, Rohrseffel, Sandkörbchen, Puppenwagen, Kinderfahräder, Puppenplattbretter, Kinderstühle, Puppenschaufen, Journalgestelle, ferner
4 Stk. Kinderwagen, 10 Stk. Sportwagen, Kinderwagendecken und Ersatzteile u. sehr billig abzugeben.
Hochachtend

C. Floss
Weinkellerstr. 38 (Adler-Drogerie)
Telefon 138. Telefon 138.
NB. Bestellungen auf
Näthers Reformklapp-
und
Schaukelstühle
werden nach wie vor schnellstens erledigt. Ebenso bringe ich mein Lager in
Reisekörben etc.
in empfehlende Erinnerung.

Arbeitsmarkt.
Eine Stube mit Zubehör zu vermieten.
Bürgergarten.
Auch sind daselbst 4, fast noch neue **Doppelfenster** zu verkaufen.
Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.
Mottkestr. 10 II.

Eine große und eine kleine
Wohnung
sofort zu vermieten.
W. Schobert, Dittstraße.

1 Laden
mit Wohnung u. beste Lage, mietfrei. Näheres
Dresdnerstraße 24.

Patentanwälte
BLANK & ANDERS
Chemnitz, Poststrasse 25.